

SÜDKURIER

Villingen-Schwenningen

Blick hinter die Kulissen der Moschee

04.10.2013

Von [Hella Schimkat](#)



Die Türkisch-Islamische Gemeinde organisiert einen Tag der offenen Tür in dem neuen Gotteshaus in VS-Villingen

Die Türkisch-Islamische Gemeinde Villingen-Schwenningen hat von Donnerstag bis Samstag zum „Tag der offenen Tür“ erstmals in die neue Moschee an der Güterbahnhofstraße eingeladen. Interessierte Besucher können sich an den drei Tagen zum ersten Mal in der neuen Moschee umschauen und informieren und die köstlichen Gerichte, die die Frauen der Gemeinde frisch zubereiten, probieren. Der diesjährige bundesweite Tag der offenen Moschee steht unter dem Motto: „Umweltschutz - Moscheen setzen sich ein“.

Sadik Deniz, Vorsitzender der Türkisch-Islamischen Gemeinde, erklärt gegenüber unserer Zeitung, dass man sich in der Moschee bemühe, Energieverschwendung zu vermeiden. Mit einer Bodenheizung und Solarzellen auf dem Dach könnten schon einmal die Heizkosten niedrig gehalten werden, zumal die Moschee auch gut gedämmt sei, betont er. Neben der Moschee steht ein Altkleidercontainer: „Wir geben die gesammelten Kleidungsstücke dahin, wo sie gebraucht werden, wie zum Beispiel in Erdbebengebiete“, so Sadik Deniz. Da in der Küche der Moschee auch gekocht wird, sammeln die Frauen das gebrauchte Öl in Kanistern und geben es an Recyclinghöfe ab, fährt er fort. Wenn zuviel gekocht oder gebacken wurde, werde das Essen an Bedürftige weitergegeben, nichts wird weggeworfen, so Sadik Deniz.

Hörgeräte helfen nicht?

ich-will-hoeren.de/Mehr-Infos-hier

Was Ihnen wirklich helfen kann: Jetzt bei Cochlear™ informieren!

Google-Anzeigen

In den Waschräumen werden noch Bewegungsmelder an den Wasserhähnen eingebaut, sodass auch hier Wasser gespart wird, erklärt er.

Auf die Frage, an was es der Moschee, die im Mai eröffnet wurde, noch fehle, antwortet er: „Im kommenden Frühjahr stellen wir die Außenanlage mit 44 Parkplätzen, davon zwei Behindertenparkplätze, sowie einen Kinderspielplatz im Schatten und eine Terrasse im südlichen Bereich fertig. Im Gebetsraum fehlen noch Gebetsnische und die Kanzel, an den Seitenwänden muss noch eine Holzverkleidung angebracht werden. Eine Bücherei mit Werken über Religion und Kultur ist geplant. Auch wollen die Gemeindeglieder Nachhilfeunterricht für ihre Kinder planen, Koranunterricht wird schon samstags und sonntags angeboten.“ Die Gesamtkosten der Moschee inklusive Außenanlagen werden sich auf rund 1,5 Millionen Euro belaufen. Die Türkische-Islamische Gemeinde, die keinerlei Zuschüsse erhält, muss die Kosten selbst schultern. Eine Million müsse noch an Krediten bezahlt werden. Durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Aktionen, wie zum Beispiel den Tag der

offenen Tür, will die Gemeinde ihre Moschee nach und nach bezahlen.